

Versicherung		Überweisung zur 3D-Röntgendiagnostik (DVT)	
Name, Vorname (Patient/in)		Zu untersuchende Region:	
Adresse geb. am		<input type="radio"/> beide Kiefer <input type="radio"/> Oberkiefer <input type="radio"/> Unterkiefer <input type="radio"/> Zähne/ Bereich: <input type="radio"/> Kiefergelenk rechts <input type="radio"/> Kiefergelenk links <hr/> <input type="radio"/> HWS <input type="radio"/> NNH <input type="radio"/> Orthopädie <input type="radio"/> HNO-Heilkunde	
Fachgebiet der rechtfertigenden Indikation:			
<input type="radio"/> Zahnmedizin <input type="radio"/> Endodontie <input type="radio"/> Parodontologie <input type="radio"/> KFO <input type="radio"/> zahnärztliche Chirurgie <input type="radio"/> Kiefergelenksdiagnostik		<input type="radio"/> Implantologie mit Schablone <input type="radio"/> Implantologie ohne Schablone	
Die Kosten der Aufnahme trägt		Auflösung: <input type="radio"/> normal (0,32 mm) <input type="radio"/> fein (0,16 mm)	
<input type="radio"/> Patient/in <input type="radio"/> Überweiser/in		Datenübermittlung:	
		<input checked="" type="checkbox"/> USB-Stick mit multiframe*-DICOM & kostenlosem Viewer (Standard) <input type="checkbox"/> CD mit multiframe*-DICOM <input type="checkbox"/> mit Screenshots der Befunde	
Spezifische Fragestellung:		Datum, Stempel, Zahn-/Arztunterschrift	
Außerdem soll eine Beratung erfolgen über:			

*singleframe auf Anfrage

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Fürsorgende!

Die Digitale Volumen – Tomographie (DVT) ist ein Röntgenverfahren zur räumlichen (dreidimensionalen) Darstellung von Knochen, Zähnen und Schleimhäuten im Kopfbereich. Gegenüber der Computertomographie (CT) ist die Strahlenbelastung deutlich reduziert. Die Aufnahmen geben wir auf einem USB-Speicherstick mit, der Befund wird der überweisenden Praxis per Post zugesandt.

Bitte listen Sie die im letzten Jahr an Ihnen vorgenommenen Röntgenuntersuchungen nachfolgend auf und bringen Sie bitte zur Untersuchung Ihren **Röntgenpass** mit*:

Erklärung:

Mir ist bekannt, dass die Digitale Volumen – Tomographie eine von mir selbst zu zahlende diagnostische Leistung ist, eine Erstattung, auch durch private Versicherer, ist eventuell nicht gewährleistet.

(Die Kosten betragen je nach Feldgröße ca. € 110,- – 210,- (Gebührenordnung für Ärzte 5370.)

Die oben von mir gemachten Angaben über im letzten Jahr durchgeführte Röntgenuntersuchungen sind vollständig.

_____, den _____

Datum

Unterschrift des/der volljährigen Patienten/in /Fürsorgeberechtigten

- ein Röntgenpass kann auch kostenfrei durch uns ausgestellt werden

Von der überweisenden Praxis auszufüllen

Von der Patientin / dem Patienten auszufüllen

Privatpraxis Dr. Kolle

Die **Privatpraxis Dr. Kolle** finden Sie in der Innenstadt von Gifhorn, der Eingang befindet sich, verkehrsgünstig gelegen, in der Konrad-Adenauer-Straße. Mit dem Parkscheinservice der Praxis können Sie während des Praxisbesuchs kostenfrei auf den öffentlichen Parkplätzen vor der Praxis parken.

Celler Straße 18 – 38518 Gifhorn – 05371- 89 57 57

www.drkolle.de



Die Einsatzgebiete

Die **Einsatzgebiete der DVT** liegen in:

Implantologie: Untersuchung des Knochens auf Tragfähigkeit, Dicke und Höhe des Knochens, Lage gefährdeter Nachbarstrukturen (z.B. Nerven) ggf. 3D-Planung und Bohrschablone für minimalinvasive Operation oder Herstellung eines Implantat-getragenen Provisoriums vor der Implantation

Zahnfleisch-Behandlung: Operationsplanung und Kontrolle des Behandlungsverlaufs - auch die Bereiche zwischen den Zahnwurzeln und an der Zahnaußen- und -innenseite können nun beurteilt werden

Wurzelbehandlung: Diagnose der Wurzelkanal-Anzahl, des räumlichen Kanalverlaufs, von Kanalverzweigungen, Ausmessung der Kanallänge, Darstellung von entzündlichen Knochenveränderungen

Operationsplanung: exakte räumliche Darstellung von Zysten des Kiefers und benachbarter Gebiete, Auffinden von Speichelsteinen

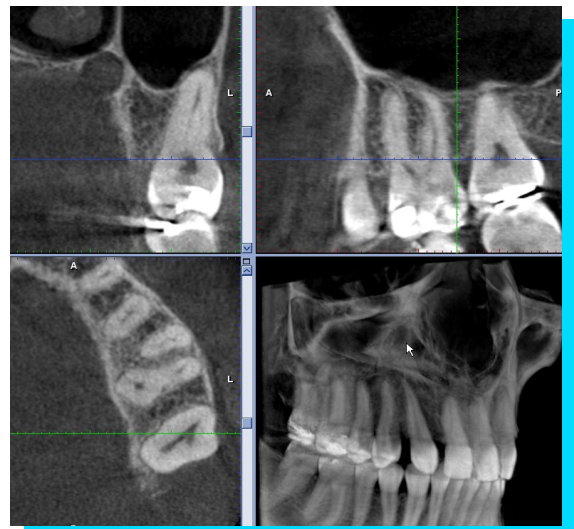
Diagnose von Variationen des Körperbaus (Nervkanal-Dopplungen, „idiopathische“ Zysten, ...)

Zahntentfernung: Klärung der Lagebeziehung gefährdeter Strukturen (Nerv, Blutgefäße, ...)

Zahnersatz-Planung: Beurteilung der Wertigkeit von Zähnen und Implantaten

Kieferorthopädie: Feststellung der exakten Position, Drehung und Ausrichtung verlagelter Zähne, Feststellung der Zahnanzahl in schwierigen Fällen

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: dreidimensionale Beurteilung der Nase und Nasennebenhöhlen



Unser Gerät

Bei der Auswahl unseres Geräts, eines **Planmeca ProMax3D**, haben wir darauf geachtet, dass es möglich ist, ausgewählte Bereiche zu scannen. Einige andere Geräte können nur große Felder abbilden, was naturgemäß zu einer höheren Strahlenbelastung führt, insbesondere, wenn Augen und Hirnstrukturen im Strahlengang liegen, denn sie sind merklich empfindlicher auf Strahlung als Knochen, Zähne oder Haut.

Unser Gerät kann Zylinder mit den **Durchmessern 4 oder 8 cm** und den **Höhen 5 oder 8 cm** abbilden.

Darüber hinaus können wir mehrere Aufnahmen zu einem großen Bild zusammenrechnen, so dass auch **Höhen von 16 cm** und **Feldausdehnungen über 12 cm** möglich sind.

Die **Auflösung** von 32 Voxel (0,32 mm räumlich) ist für chirurgische Fragestellungen ideal, die feinere Auflösung von 16 Voxel bietet noch mehr Genauigkeit für z.B. Wurzelbehandlungen.

Die kostenfrei mitgelieferte **Betrachtungssoftware „Romexis Viewer“** ist kompatibel zu Windows, MacOs und Linux. Eine Gebrauchsanleitung findet sich auf dem Stick. Für Überweiser bieten wir kostenfreie Fortbildungen an.

Interessierende Bereiche können im Computer sozusagen herausgeschnitten und von allen Seiten her betrachtet werden. Die dreidimensionale Form von Knochen und Zähnen wird korrekt und unverzerrt dargestellt und kann verlässlich ausgemessen werden.

Die Software bietet **Axialschnitt**, **Sagittalschnitt**, **Frontalschnitt** und **3D-Darstellung** sowie **OPG-Übersicht** und **Kieferschnittprofile**. Alle Schichtdicken, -lagen und räumlichen Orientierungen können frei eingestellt werden.

Die DICOM-Daten sind kompatibel mit allen gängigen Implantat – Planungsprogrammen.